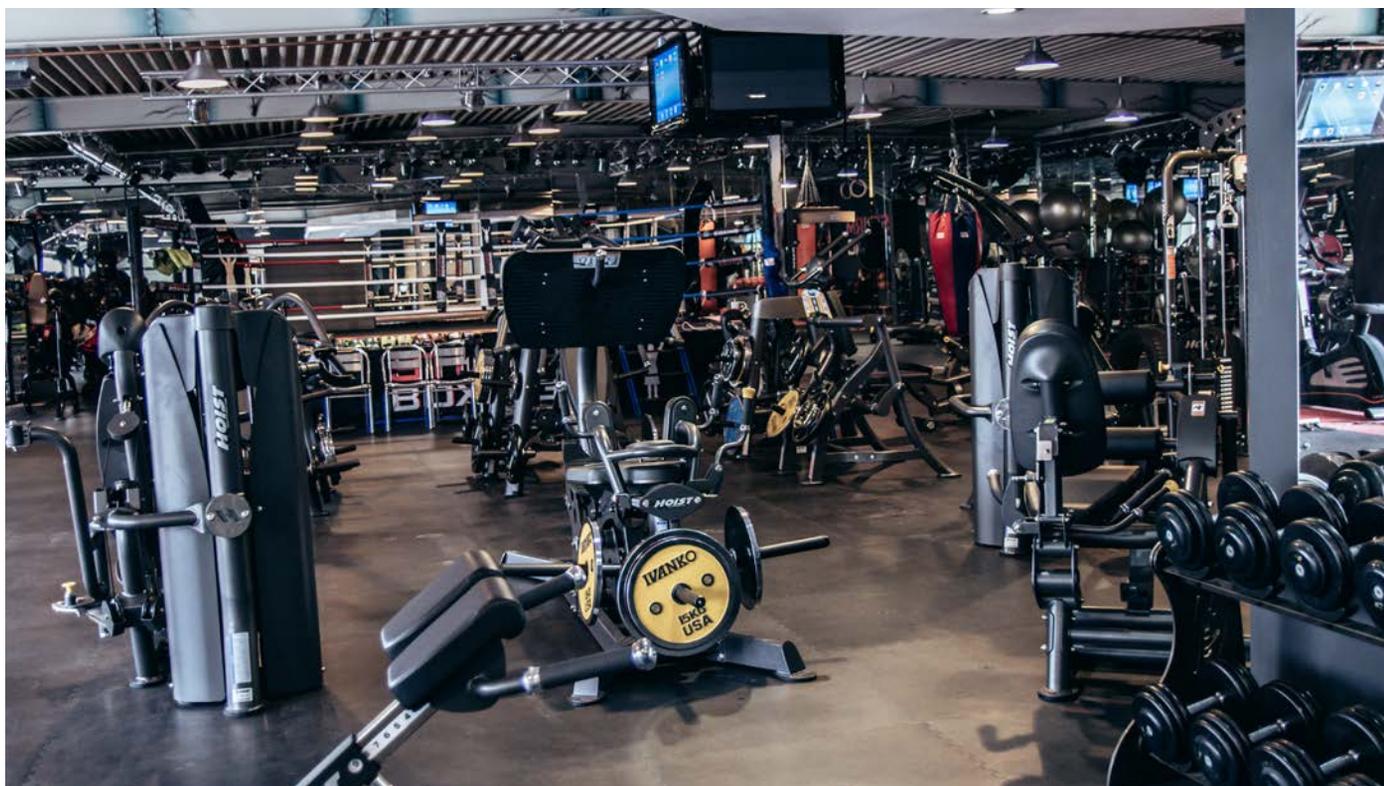


# „Hoist muss man erleben“

body LIFE-Unternehmensreport: Hoist-Fitness Germany GmbH



Die Hoist-Ausstellungshalle im Kölner „Felix Sturm Boxing Gym“

Der US-amerikanische Gerätehersteller blickt auf eine über 40-jährige Geschichte zurück – auf dem deutschsprachigen Markt ist er seit rund zehn Jahren vertreten. Hoist hat seine Linien mit einem besonderen Feature ausgestattet, das sich positiv auf das Training auswirkt.

**S**ie ist das Aushängeschild von Hoist und hat eine besondere Charakteristik: die „ROC-IT“-Linie, die sowohl mit Steckgewichten als auch als Plate-Loaded-Variante erhältlich ist. Dass sie eine solch starke Nachfrage hat, liegt unter anderem an der sogenannten ROX-Technologie. Diese Technologie sieht den menschlichen Körper als ein komplettes System an und nicht als eins mit getrennten Mus-

kelgruppen. Sie bewirkt eine Trainingsbewegung, die zu einer biomechanischen Positionierung und einem erhöhten Bewegungsumfang während des gesamten Trainings führt. Die Trainierenden werden demnach bei der Bewegungsausführung mitbewegt.

Diese Übungsbewegungen imitieren die natürlicheren und funktionelleren Bewegungen des Freihanteltrainings. Zusätzlich verschieben die Schaukelbe-

### Infos zur Hoist-Fitness Germany GmbH

- **Standort:** Köln
- **Gründungsjahr:**  
1977 in den USA, seit 2018  
Generalimporteur in Deutschland  
und Österreich
- **Geschäftsführer:**  
Roland Bebak
- **Mitarbeiterzahl:** 14
- **Spezialisiert auf:**  
die Herstellung von Kraft- und  
Gruppentrainingsprodukten
- **Homepage:**  
[www.hoist-fitness.de](http://www.hoist-fitness.de)



Roland Bebak (l.), Manager von Felix Sturm (r.), kam 2010 bei der Einrichtung des „Felix Sturm Boxing Gym“ erstmals mit der Marke Hoist in Berührung

wegungen ständig den Schwerpunkt des Trainierenden, um kleine Herausforderungen an die Kernmuskulatur zu stellen und gleichzeitig eine ausreichende Stabilität zu gewährleisten. „Für viele Trainierende ist die Übungsausführung an unseren Geräten anfangs ungewohnt. Deswegen sage ich immer: Hoist muss man erleben. Wenn man die Bewegungen während des Trainings mal mitgemacht und die gelenkschonende Wirkung kennengelernt hat, wird einem diese Technologie erst so richtig bewusst“, fasst Roland Bebak, Geschäftsführer der Hoist-Fitness Germany GmbH, seine Erfahrungen zusammen.

### Über 40-jährige Historie

Seit 2018 ist Bebak für den deutschen und österreichischen Markt von Hoist verantwortlich. Zuvor lief der Vertrieb – seit Eintritt in den deutschsprachigen Markt im Jahre 2010 – über ein auf Heimfitness spezialisiertes Unternehmen. Bebak, ehemaliger Studiobetreiber, Buchautor und Manager des fünfmaligen Boxweltmeisters Felix Sturm, kam erstmals 2010 bei der Ausstattung des Kölner „Felix Sturm Boxing Gym“ mit dem Gerätehersteller Hoist in Berührung. „Die Marke hat mich sofort begeistert. Eigentlich wollte ich nichts Großes mehr anfangen, aber als sich die Chance ergab, für Hoist tätig zu werden, konnte ich wirklich nicht Nein sagen“, sagt der heutige Geschäftsführer.

Fotos: Hoist

Hoist ist ein amerikanisches Unternehmen, das 1977 in Kalifornien von zwei Studiobetreibern gegründet wurde. Mittlerweile sind die Geräte unter anderem in Fitnessstudios, Physiotherapiepraxen, Hotels, Firmen und Krankenhäusern zu finden. Darüber hinaus ist Hoist seit über 25 Jahren Ausstatter des US-Militärs. Das Herzstück des Unternehmens ist die über 12 000 m<sup>2</sup> große Zentrale im kalifornischen San Diego. In dieser wurde auch die im vergangenen Jahr vorgestellte „Club Line“ entwickelt und produziert.

### Platzsparende „Club Line“

„Die ‚Club Line‘ ist eine kleinere, leisere Option für Betreiber, die weniger Platz für Kraftgeräte nutzen wollen“, sagt Bebak. Insbesondere für Boutique-Studios, Rehaeinrichtungen und Hotels ist die neue, platzsparende Linie, die aus acht Geräten besteht, interessant, denn sie benötigt lediglich 18 m<sup>2</sup> Platz und verfügt über das „Slide Select System“. Dieses verzichtet bei der Gewichtseinstellung auf das Stecksystem, denn es verfügt über eine eingebaute kleinere Gewichtsanpassung in 2,5-kg-Schritten. Zudem ist das System wartungsarm, hat weniger Reibungsstellen und ist leiser als herkömmliche Kraftgeräte.

### Ausblick

Das primäre Ziel des Geräteherstellers ist, seine Bekanntheit und die Zahl sei-

ner Referenzstudios im deutschsprachigen Markt weiter auszubauen. „Wir sind stolz, dass wir Anfang des Jahres das neue ‚Just Fit 03 Classic‘ in Frechen mit unseren Geräten ausstatten durften“, so Bebak. Des Weiteren hat der Geschäftsführer die Vision, ein Europalager in Köln zu bauen. „Momentan werden alle Bestellungen von Amerika aus verschickt, was natürlich eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Mit einem Europalager in Köln könnten wir innerhalb von 48 Stunden die europäischen Länder beliefern und in puncto Lieferzeit einen großen Schritt nach vorne machen“, ist Bebak überzeugt.

Max Fischer



Die „ROC-IT-Line“, das Aushängeschild des Geräteherstellers, ist auch als Plate-Loaded-Variante erhältlich